Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 168. Donnerstag, 6. März. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.5			Not.v.5
Weizen geschäftsl.			**Spiritus** ruhig		
April-Mai	174 25	173 75	loco	47 70	47 80
September-Oktober	183 25	182 75	März-April	47 70	48 80
Roggen geschäftsl.			April-Mai	48 20	48 30
April-Mai	145 50	145 —	Juni-Juli	49 20	49 30
Mai-Juni	146 25	145 75	Juli-August	49 90	50 —
September-Oktober	150 —	149 50	August-September	50 40	50 50
Rüböl fest			**Hafer**		
per		62 10	April-Mai	129 25	129 —
April-Mai	62 50	59 10	Kündig. für Roggen	—	250
September-Oktober	59 50		Kündig. Spiritus	30000	30000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	76 —	76 10	Russ. zw. Orient. Anl.	59 10	58 60
HalleSorauer = =	116 50	116 75	=. Bod.-Kr. Pfd.	89 —	87 90
Ostpr. Südb. St. Act.	106 50	106 10	=. Präm-Anl. 1866	135 —	133 80
Mainz-Ludwigsbf. = =	109 70	110 25	Pos. Provinz.-B.-A.	119 50	119 50
Marienbg. Mlawka = =	83 75	83 75	Landwirthschft. B. A.	77 50	— —
Kronprinz Rudolf = =	75 30	75 50	Posn. Spritfabr. B. A.	80 75	81 25
Oestr. Silberrente	68 30	68 30	Reichsbank B.-A.	147 25	147 —
Ungar 5% Papierr.	74 90	74 50	Deutsche Bank Akt.	152 60	153 90
do. 4% Goldrente	77 —	77 —	DiskontoKommandit	202 90	202 10
Russ.-Engl. Anl. 1877	96 25	95 50	Königs-Laurahütte	111 50	111 60
= = 1880	76 —	75 50	Dortmund. St.-Pr.	83 50	83 40
Russ. 6% Goldrente	103 90	103 90			

Nachbörse: Franzosen 533 50 Kredit 557 — Lombarden 248 50

Galizier E.-A.	126 90	127 30	Russische Banknoten	202 90	201 80
Pr. konsol. 4% Anl.	102 90	102 90	Russ. Engl. Anl. 1871	91 80	90 80
Posener Pfandbriefe	101 70	101 75	Poln. 5% Pfandbr.	63 —	62 75
PosenerRentenbriefe	101 60	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 60	55 40
Oester. Banknoten	168 90	169 —	Oester. Kredit-Akt.	556 50	552 —
Oester. Goldrente	86 25	86 25	Staatsbahn	533 50	532 —
1860er Loose	120 40	120 25	Lombarden	247 50	247 50
Italiener	94 25	94 25	**Fondst.** fest		
Rum 6% Anl. 1880	103 60	103 50			

Stettin, den 6. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.5			Not.v.5.
Weizen unveränd.			**Spiritus** niedriger		
April-Mai	179 50	179 —	loco	47 10	47 30
September-Oktober	187 —	187 —	März	47 25	47 50
Roggen unveränd.			April-Mai	47 80	48 10
April-Mai	143 —	142 50	Juni-Juli	49 —	49 30
September-Oktober	146 50	147 —	**Petroleum**		
Rüböl unveränd.			loco	820 —	835 —
April-Mai	63 —	63 —	**Rübsen**		
September-Oktober	59 50	59 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 6. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekünd. — Centner. Kündigungspreis 137,50, per März 137,50, per März-April 137,50, per April-Mai 137,50, per Mai-Juni 140, per Juni-Juli 142,50, per Juli-August 144,50.

Spiritus (mit Faß.) Gek. 25 000 Liter. Kündigungspreis 46,60, per März 46,60 per April-Mai 47,40, per Juni 48,30, per Juli 48,90, per August 49,30. Loco ohne Faß 46,60.

Posen, 6. März. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per März 46,70 bez. Gd., per April 47,20 bez. Gd., per Mai 47,80 bez. Gd., per April-Mai 47,50 bez. Gd., per August 49,30 bez. Gd.

Produkten- und Börsenberichte.

Leipzig, 4. März. [Produkten-Bericht von Hermann Jastrow.] Wetter: leichtbedeckt und kühl. Wind: O. Barometer, früh 27,11'''. Thermometer, früh — 0°.

Weizen per 1000 Kgr. Netto still, loko hiesiger 180—189 M. bez. u. Br., do. ausländischer 180—208 M. nominell. — Roggen per 1000 Kilo Netto still, loko hiesiger 150—159 M. bez. u. Br., do. fremd. 145—156 M. bezahlt. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko Brauwaare 154—168 M. bez., feinste über Notiz, do. gering 140—148 M. bez. — Malz per 50 Kilo Netto loko 14—14,75 M. bez., do. Saal- 15 M bezahlt. — Hafer pro 1000 Kilo Netto loko 145—150 M. bezahlt, do. russischer 140—144 Mark bez. — Mais per 1000 Kilogr. Netto loko amerik. u. do. Donau 140 M. bez., neuer ungarischer — M. Br. — Wicken pr. 1000 Kilogramm Netto loko 158—170 M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große gut 205—220 M. bez. u. Br., do. kleine gut 180—195 M. bez. u. Br., do. Futter- — M. — Bohnen pr. 100 Kilogr. Netto loko 20—24,00 Mark bez. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 100—110 M. Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 320,00 Mark bezahlt, Dotter 230 M. bez. u. Br. — Leinsaat mittel — M. bezahlt, do. fein — M. bez. — Rübsen — M. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesige —,— M. bez. — Rüböl rohes per 100 Kilo Netto ohne Faß ruhig, loko 65,00 M. bez., per März-April 65,00 M. Br. — Leinöl per 100 Kilo Netto ohne Faß —. Mohnöl per 100 Kilogramm Netto ohne Faß loko hiesiges 100—102 M. bez. u. Br., neues — M. bez., do. ausländ. 72—73 M. Br. — Kleesaat per 50 Ko. Netto sehr still, loko weiß nach Qual. 55—85 M. bez., do. roth 53 bis 60 M. bez., do. schwed. 54—85 M. bez., feinste über Notiz. — Spiritus per 10,000 Liter % ohne Faß wenig verändert, loko 47,90 Gd., den 3. März. loko 48 M. Gd. Weizenmehl per 100 Kilogr. exkl. Sack Nr. 00 26—27 M., Nr. 0 25 M., Nr. I. 22 M., Nr. II. 15 Mk. — Weizenschaale per 100 Kilogr. exkl. Sack 9,75—10,75 M. — Roggenmehl per 100 Kilogr. exkl. Sack Nr. 0 und Nr. I. 20,50—21,50 M. im Verband, Nr. II. 14 M. — Roggenkleie per 100 Kilogr. exkl. Sack 11,75—12,25 M.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. März. Der Reichstag wurde mit folgender Thronrede eröffnet:

Geehrte Herren!

Se. Majestät der Kaiser haben mich zu beauftragen geruht, Sie bei dem Beginn Ihrer Berathungen willkommen zu heißen. Die bedeutsamste Aufgabe des Reichstags liegt auch für die bevorstehende Session auf dem Gebiete der sozialpolitischen Gesetzgebung. Der zu wiederholten Malen feierlich und mit besonderem Nachdruck ausgesprochene Wunsch Seiner Majestät des Kaisers, die wirthschaftliche, soziale Lage der Arbeiter durch organische Gesetze zu heben und dadurch den Frieden unter den Bevölkerungsklassen zu fördern, hat im deutschen Volke volles Verständniß gefunden. Die Verhandlungen über das im vergangenen Jahre Dank Ihrer hingebenden Mitarbeit zu Stande gekommene Krankenversicherungsgesetz haben den erfreulichen Beweis geliefert, daß der Reichstag sich mit den verbündeten Regierungen in dem Bewußtsein der Bedeutung und Dringlichkeit der erstrebten sozialen Reformen begegnet. Der nächste Schritt auf diesem Gebiete besteht in der endlichen gesetzlichen Regelung der Fürsorge für die durch Betriebsunfälle verunglückten Arbeiter und deren Hinterbliebene. Nachdem auch der im Frühjahr 1882 Ihnen vorgelegte Entwurf eines Unfallversicherungsgesetzes zum legislatorischen Abschluß nicht gelangt war, ist derselbe unter Berücksichtigung der aus dem bisherigen Entwickelungsgange geschöpften Erfahrungen nochmals einer sorgfältigen Prüfung unterzogen worden. Dieselbe hat zu dem Plane einer anderweiten Ausgestaltung der in Aussicht genommenen berufsgenossenschaftlichen Organisation der gewerblichen Unternehmer auf der Grundlage ausgedehnter Selbstverwaltung, sowie einer erweiterten Betheiligung der Arbeiter behufs Wahrung ihrer Interessen geführt. Die auf diese Grundlagen gestellte neue Vorlage wird Ihnen unverzüglich zugehen. Für die Erledigung derselben hat der Reichstag durch die frühzeitige Berathung des Reichshaushalts-Etats für 1884/85 die erwünschte geschäftliche Freiheit gewonnen. Nach dem Zustandekommen des Unfallversicherungsgesetzes wird es unsere Aufgabe sein, auf entsprechender organisatorischer Grundlage eine befriedigende Ordnung der Fürsorge für die durch Alter oder Invalidität erwerbsunfähig werdenden Arbeiter anzustreben. Die Erfüllung

dieser Pflicht gegen die arbeitende Bevölkerung soll in dieser die Segnungen der friedlichen Entwickelung des geeinten Vaterlandes zum vollen Bewußtsein bringen, damit den auf den Umsturz göttlicher und menschlicher Ordnung gerichteten Bestrebungen revolutionärer Elemente der Boden entzogen, und die Beseitigung der erlassenen Ausnahmemaßregeln angebahnt werde. Die verbündeten Regierungen werden ihrerseits bemüht sein, auf diesem Wege den Erwartungen und Zusagen zu entsprechen, welche die Vorbereitung und den Erlaß des Gesetzes vom 21. Oktober 1878 begleiteten. In der Hoffnung auf Ihre Zustimmung werden wir zu einer Verlängerung jenes Gesetzes, dessen Geltung mit dem 30. September d. J. abläuft, Ihre Genehmigung nachzusuchen. Durch das Krankenversicherungsgesetz werden einige Abänderungen des Hilfskassengesetzes vom 7. April 1876 bedingt. Es wird Ihnen daher der Entwurf einer entsprechenden Novelle zu diesem Gesetze vorgelegt werden. Die bei der Gründung und Verwaltung von Aktiengesellschaften hervorgetretenen Ausschreitungen und die dadurch herbeigeführten Schädigungen des Volkswohlstandes haben das Vertrauen in die bestehende Aktiengesetzgebung erschüttert. Nach der in der Sitzung des Reichstags vom 27. März 1873 gegebenen Anregung ist die Erkenntniß von der Nothwendigkeit einer Abänderung des Gesetzes vom 11. Juni 1870 in weiten Kreisen zur Anerkennung gelangt. Der in Folge dessen aufgestellte Gesetzentwurf, welcher Ihrer verfassungsmäßigen Beschlußfassung unterbreitet werden wird, bezweckt die Abstellung der hervorgetretenen Mißstände und nimmt zu diesem Ende insbesondere die Verschärfung der Verantwortlichkeit aller bei der Gründung, Leitung und Beaufsichtigung von Aktienunternehmungen betheiligten Personen, sowie die Herbeiführung einer wirksamen Kontrole über die Verwaltung der Aktiengesellschaften in Aussicht. Die im Jahre 1882 dem Reichstage vorgelegten Gesetzentwürfe, welche die Zuwendung der durch das Gesetz vom 20. April 1881 den Wittwen und Waisen der Reichsbeamten gewährten Fürsorge auch an die Hinterbliebenen von Angehörigen des Reichsheeres und der Marine, sowie im Anschlusse an das in Preußen geltende Pensionsrecht eine Verbesserung des Pensionswesens für Reichsbeamte und Offiziere in Aussicht nahmen, sind damals zur Verabschiedung nicht gelangt. Die Verhältnisse, welche zu diesen Entwürfen geführt haben, bestehen unverändert fort und wird der Inhalt derselben Ihren Beschlüssen von neuem unterbreitet werden. Unter dem fortgesetzten Bemühen den Erzeugnissen unserer Literatur und des heimischen Kunstfleißes auch außerhalb der Grenzen des Reiches in immer weiterem Umfange eine durch Rechtsschutz gesicherte Verbreitung zu gewährleisten, sind mit Belgien zwei Verträge über den gegenseitigen Schutz der Rechte an Werken der Literatur und Kunst, sowie über den gegenseitigen Schutz der gewerblichen Muster und Modelle vereinbart worden. Dieselben werden Ihnen zur verfassungsmäßigen Genehmigung zugestellt werden. Die Beziehungen des Reichs zum Auslande bilden für Se. Majestät den Kaiser einen Anlaß hoher Befriedigung, besonders im Rückblick auf alle Befürchtungen und Vorhersagungen, welche nach der Neubildung des deutschen Reichs den friedliebenden Charakter seiner Politik in Zweifel gestellt haben. Die Gleichheit der friedliebenden Gesinnung, welche die uns benachbarten und befreundeten Mächte beseelt, begründet zwischen ihnen und uns eine Solidarität, welche die Erhaltung des Friedens nicht nur für Deutschland nach menschlicher Voraussicht als gesichert erscheinen läßt. Die Befestigung der ererbten Freundschaft, welche Deutschland und seine Fürsten mit den benachbarten Kaiserhöfen verbindet, und die Aufnahme, welche Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz in Vertretung Seiner Majestät des Kaisers in Italien und Spanien gefunden hat, beweisen, daß dem Ansehen der deutschen Nation im Auslande das Vertrauen der Fürsten und der Völker auf unsere Politik zur Seite steht. Seine Majestät der Kaiser rechnet darauf, sich dieses Vertrauen und Deutschland den Frieden mit Gottes Hilfe zu erhalten.

London, 6. März. Gestern Nachmittags wurde eine Versammlung abgehalten, um die im Oberhause zu der Viehseuchenvorlage angenommenen Amendements zu berathen. Viele Abgeordnete waren zugegen; mehrere Redner hoben die Wirkung der Amendements hervor; durch dieselben würde die Hälfte des gegenwärtig importirten Viehs ausgeschlossen und dadurch der Fleischvorrath in London bedeutend beschränkt werden, was große Noth in den ärmeren Klassen hervorrufen würde. Schließlich wurde eine Resolution angenommen, welche die Regierung bittet, entweder die Amendements abzulehnen, oder die ganze Vorlage fallen zu lassen.

Moskau, 6. März. Die „Moskauer Zeitung“ hebt die Bedeutung der Versetzung Orloffs nach Berlin hervor. Dieselbe sei ebenso wie die jüngste Entsendung einer Deputation der Georgsritter nach Berlin ein getreuer Ausdruck der zwischen Rußland und Deutschland bestehenden freundschaftlichen Beziehungen. Orloff, welcher das besondere Vertrauen des Zaren genieße, erfreue sich ebenfalls des Vertrauens Seitens des Kaisers Wilhelm; er stehe überdies in freundschaftlichen Beziehungen zu dem leitenden Staatsmanne. Der Artikel schließt mit der Bemerkung, Europa bedürfe jetzt vor Allem der Garantien für seine innere Sicherheit; eine der besten derselben sei das gute Einvernehmen zwischen Deutschland und Rußland.

Kairo, 6. März. Aus Suakin wird vom 5. d. Mts. Abends gemeldet, General Graham sei von Trinkitat dort angekommen. Seine Truppen werden in etlicher Entfernung südlich von Suakin ausgeschifft werden. Osman Digma lagert bei Andeln, 17 Meilen westlich von Suakin. (Wiederholt.)

Paris, 6. März. Die Polizei ist eifrig bemüht, etwa hier sich aufhaltende Theilnehmer der neuerlichen Londoner Attentate zu entdecken.

Washington, 6. März. Der Senat berathschlagte die Vorlage, bezweckend die Verhinderung der Nachmachung der Bonds anderer Länder in Amerika. In der gesetzgebenden Versammlung von New-Jersey wurde eine Vorlage eingebracht, welche die Anfertigung von Explosionsstoffen und Waffen zu ungesetzlichen Zwecken verbietet.

Konitz, 6. März. Der Zeuge Beyer, von seinem Gewissen gedrängt, theilt freiwillig mit, Bumke habe ihm erzählt, daß Buchholz dem Knechte Dobberstein in Neustettin zehn Thaler geboten, wenn er die Synagoge anzündete. Der Gerichtshof beschloß, die Zeugen telegraphisch vorzuladen.

Elberfeld, 6. März. Die „Elberfelder Zeitung„ meldet: Der unter Verdacht der Veranstaltung einer am 4. Septbr. 1883 im hiesigen Restaurant Willemsen stattgehabten Dynamitexplosion stehende Weber Karl Bachmann aus Thüringen hat die Verübung des Verbrechens gestanden. In Folge dessen sind ein hiesiger Schriftsetzer und zwei hiesige Fabrikarbeiter verhaftet worden.

Konstantinopel, 6. März. Die Pforte hat die Vollmachten Photiades Pascha's als Gouverneur von Kreta erneuert.

Hamburg, 5. März. Der Postdampfer „Frisia“ der Hamburg Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 1 Uhr Lizard passirt.

Hamburg, 5. März. Der Postdampfer „Westphalia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute Morgen 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 5. März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Oder“ ist heute früh 5 Uhr in Southampton eingetroffen.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Freitag, den 7. März.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

Ruhiges, wärmeres, vielfach nebliges Wetter ohne erhebliche Niederschläge.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	5. März	Mittags	1,70 Meter.
„ „	6. „	Morgens	1,70 „
„ „	6. „	Mittags	1,70 „

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen